

Ortsverband Reilingen – Jochen Rotter – Parkstr. 1 – 68799 Reilingen
Tel: 06205/2556309 - Mail: jochen5@gmx.de

Gemeindeverwaltung Reilingen
Bauamt
Frau Ramona Drexler
Hockenheimer Straße 1-3
68799 Reilingen

Reilingen, den 22. Mai 2015

Fragen zum Einsatz von Pestiziden auf Reilinger Gemarkung

Sehr geehrte Frau Drexler,

die Fraktion der Reilinger Grünen sieht den Einsatz von Pestiziden (Schädlingsbekämpfungsmittel) kritisch. Pestizide sind eine Gefahr für die Menschen und für die ökologische Vielfalt. Wir haben dazu einige Fragen und bitten Sie, diese zu beantworten.

- Mit welchen Mitteln (z.B. Pestizide) wurden die Eichenprozessionsspinner vor ein paar Tagen in Reilingen bekämpft?
- Auf welchen kommunalen Grünflächen wurden bzw. werden 2015 Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen durchgeführt?
- Welche Schädlinge an welchen Pflanzen werden dabei bekämpft?
- Welche Pestizide mit welchen Wirkstoffen kommen dabei in welchen Mengen zum Einsatz?
- In wessen Verantwortung und von welchen Firmen werden diese Maßnahmen durchgeführt? Wie wird dies durch die Gemeindeverwaltung begleitet und kontrolliert?
- Kommen bei Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen auf öffentlichen Flächen auch neuartige, noch nicht umfassend erprobte Pestizide oder Verfahrenstechniken zum Einsatz? Falls ja, in welchen Fällen?
- Welche Maßnahmen ergreift die Gemeindeverwaltung, um beim Einsatz von Pestiziden Schäden an Nicht-Zielorganismen zu vermeiden?
- Werden Bürgerinnen und Bürger sowie Institutionen (Kindergärten, Schulen u. a.) im engeren örtlichen Umkreis der Pestizideinsätze über Art, Zeitraum und Umfang der Maßnahmen vorab informiert?

- Kommen bei den o. g. Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen auch Wirkstoffe zum Einsatz, die im Verdacht stehen, für Honigbienen gefährlich zu sein?
- Setzt die Gemeindeverwaltung neben Insektenbekämpfungsmitteln auf kommunalen Flächen auch Herbizide (Unkraut- und Ungrasbekämpfungsmittel) ein? Wenn ja: Wo und mit welchem Ziel?
- Führt die Gemeinde bei Pestizideinsätzen ein Monitoring über ggf. unerwünschte Nebenwirkungen der Maßnahme sowie über den Verbleib der Wirkstoffe im Umfeld des Einsatzortes (Boden, Laub, Grundwasser) durch?

Falls nein: Warum nicht?

Falls ja: Wie sieht dieses Monitoring aus und welche Schlussfolgerungen konnten daraus bisher gezogen werden?

- Teilt die Gemeindeverwaltung mit uns die Auffassung, dass der Einsatz von Pestiziden im Bereich öffentlicher Flächen grundsätzlich vermieden bzw. nur auf einzelne begründete Ausnahmefälle beschränkt werden sollte?

Vielen Dank für Ihre Hilfe.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Rotter
(Fraktionssprecher)

Anna-Lena Großhans
(stellv. Fraktionssprecherin)